

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1307 Donnerstag, 24. November 2016

## TEAMWORK VEREINT!



Hallo, wir sind die 3B aus der Bendagasse. Europa ist eine ziemlich große Demokratie. Das ist so, weil so viele Länder dabei sind. Die Länder machen gemeinsame Gesetze. Wollen Sie mehr dazu wissen? Was wird alles in unserer Zeitung stehen? Die folgenden Fragen werden beantwortet: Ein Teil unserer Klasse hat sich mit der Frage „Wer macht was in der EU?“ beschäftigt. Ein anderer Teil unserer Gruppe hat sich mit der Frage beschäftigt: „Warum gibt es die EU überhaupt?“. Die dritte Gruppe hat sich mit diesem Thema beschäftigt: „Die EU in deinem Alltag?“ Lesen Sie selber nach. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

**Danijel (13)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DIE GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER EU

Darwin (14), Natasa (13), Fatima M. (13), Fatima (13), Benjamin (13) und Michael (13)



## Warum ist die EU entstanden und wie hat sie sich entwickelt? Unser Artikel hat für Sie die Antwort!

Durch den Zweiten Weltkrieg wurden große Teile Europas zerstört. Um weitere Kriege und weiteres Leid zu vermeiden, brauchte es eine gute Idee. Diese hatten Robert Schuman und Jean Monnet. Sie hatten die Idee, Frieden durch Zusammenarbeit zu erreichen! Robert Schuman hielt am 9. Mai 1950 eine Rede, bei der es um diese Idee ging. 1951 wurde die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl gegründet. Diese Gemeinschaft wollte die Rohstoffe Kohle und Stahl - und damit die Herstellung von Waffen - kontrollieren, damit kein Land das andere "hintergehen" konnte. Die ersten Mitglieder waren Frankreich, Luxemburg, Deutschland, die Niederlande, Italien und Belgien. Seither hat sich viel verändert. 1968 wurden in der ganzen Gemeinschaft die Zölle abgeschafft. Immer mehr Länder haben sich dem Bündnis angeschlossen, um zusammenzuarbeiten. 1979 fand die erste Wahl des Europäischen Parlaments statt. Dieses wird von den BürgerInnen gewählt.

Seit 1992 heißt die Gemeinschaft EU. Auch Österreich wollte beitreten. Deshalb fand 1994 eine Volksabstimmung in Österreich über den EU-Beitritt statt und 1995 wurde Österreich in die EU aufgenommen. Seit 2002 kann man nun auch mit dem Euro bezahlen. Und die EU verändert sich weiter! Großbritannien versucht derzeit, aus der EU auszutreten und dazu müssen viele Verhandlungen geführt werden. Wir werden erleben, wie es weiter geht. Wir werden beeinflussen, was passieren wird, wenn wir wahlberechtigt sind.



# DIE ENTSCHEIDUNG IN DER EU

Angelina (12), Melissa (12), Ronja (14), Yagmur (13) und Danijel (13)

**Wir haben in unserem Artikel für euch aufgezählt, wie in der EU entschieden wird.**

Diese drei Institutionen haben wir genauer angeschaut.

## Der Rat der EU:

Vom Rat der Europäischen Union werden die wichtigsten Entscheidungen in der EU getroffen. Ratspräsidentschaft heißt, dass jedes halbe Jahr ein anderes Land den Vorsitz im Rat übernimmt.

## EU-Kommission:

Die Kommission besteht aus je einem Mitglied der EU-Staaten. Das sind insgesamt 28 Mitglieder. Sie achten darauf, dass die Gesetze und Regeln eingehalten werden.

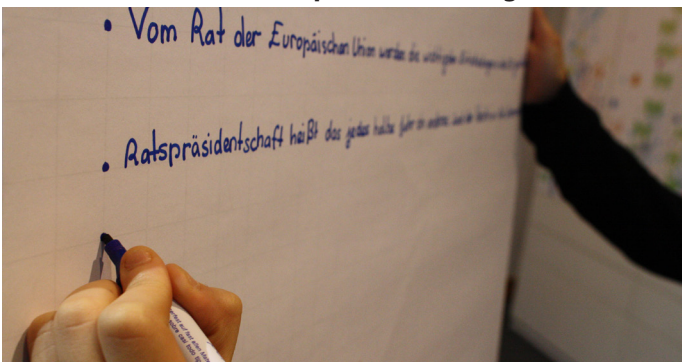
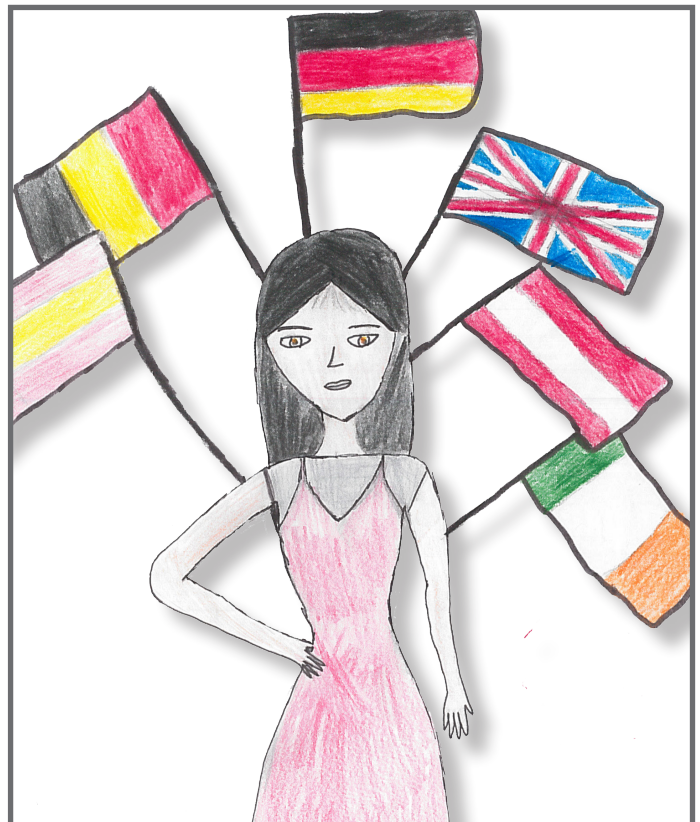


## EU-Parlament:

Der Rat und das EU-Parlament sind die zwei Einrichtungen, die immer entscheiden, welche Gesetze in der ganzen EU gelten.



Rechts sehen Sie einen Teil der Flaggen, die zu den Ländern in der Europäischen Union gehören.



# DER EURO

Hanna (12), Shahd (13), Melisa (14), Lukas (13), Marcel (12) und Samuel (12)

Jeder von uns hat den Euro in der Geldbörse. Wir erzählen euch etwas darüber, was ihr bestimmt noch nicht gewusst habt.

Der  
Geldschein: Auf der  
Vorderseite findet man verschiedene  
Motive zum Thema Zeitalter und Baustile.  
Auf der Rückseite findet man eine  
Brücke, die es nicht gibt.

Die  
Münze: Auf der  
Vorderseite befindet sich  
Europa und die Rückseite sucht  
sich jedes Land selber aus.

Für  
Blinde ist eine  
besondere Vorrichtung  
zum Ertasten  
eingearbeitet.

Der  
Euro wurde ab 1.  
Januar 1999 als Buchgeld  
verwendet und drei Jahre später  
als Bargeld eingeführt.

Als der  
Euro in Österreich  
eingeführt wurde, war ein  
Euro 13,7603 Schilling  
wert.



Diese  
Länder haben den  
Euro, obwohl sie nicht zur EU  
gehören: Andorra, Kosovo, Mona-  
co, Montenegro, San Marino,  
Vatikanstadt.

In diesen  
Ländern kann man mit Euro  
zahlen: Belgien, Deutschland, Finnland,  
Frankreich, Griechenland, Irland, Luxemburg,  
Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien,  
Slowenien, Malta, Zypern, Slowakei,  
Estland, Lettland und Litauen.

Eine  
gemeinsame Währung hat  
Vorteile: Man kann in vielen Ländern  
bezahlen und man kann Preise leichter  
vergleichen. Wenn man in ein Euroland  
auf Urlaub fährt, muss man nicht  
umtauschen.



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

3B NMS Bendagasse  
Bendagasse 1-2  
1230 Wien